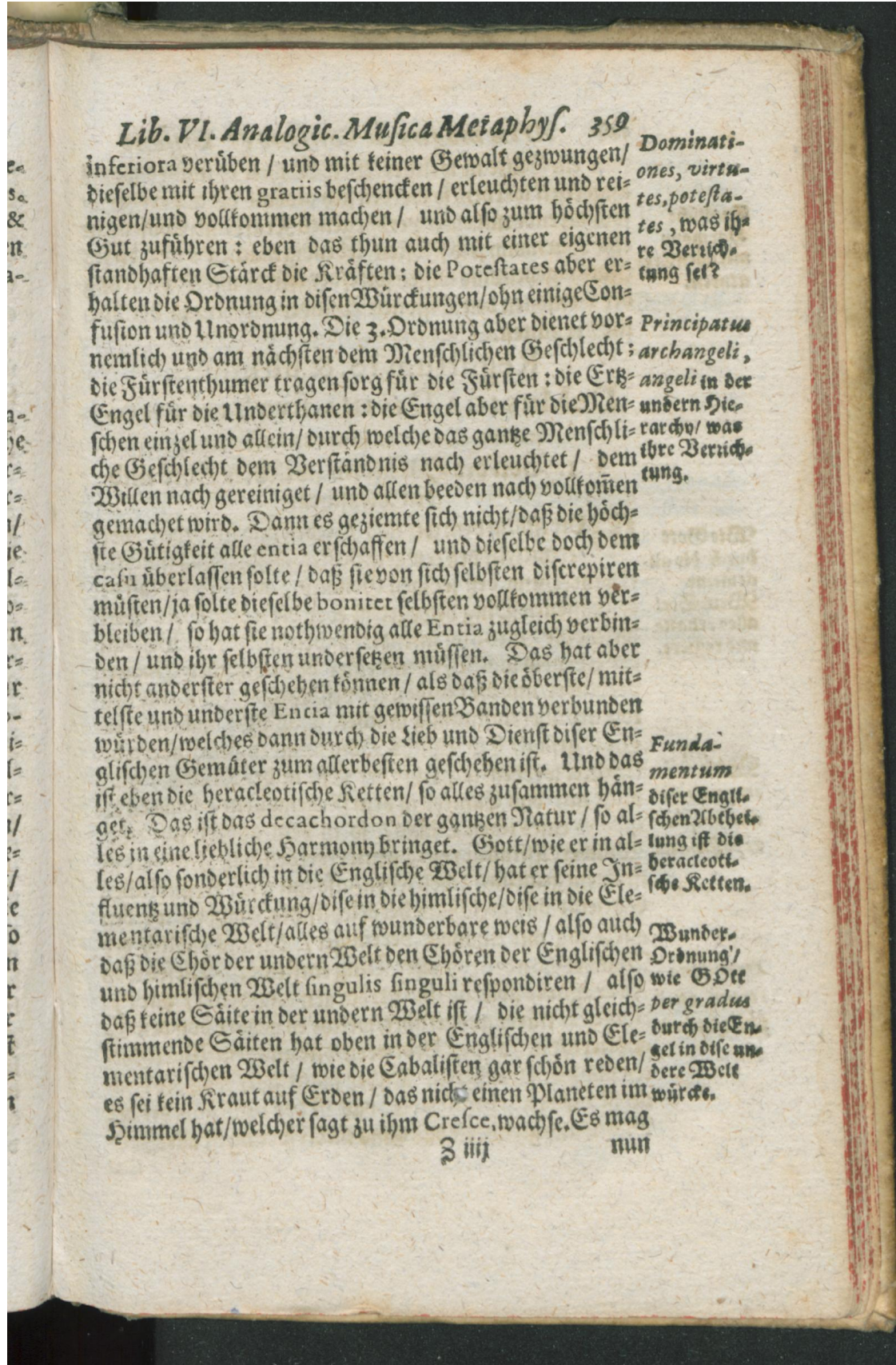


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dißono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus deß Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasset, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 359



*Lib. VI. Analogic. Musica Metaphys. 359*

inferiora verüben / und mit keiner Gewalt gezwungen/  
dieselbe mit ihren gratiis beschenken / erleuchten und rei-  
nigen/und vollkommen machen / und also zum höchsten  
Gut zuführen : eben das thun auch mit einer eigenen  
standhaften Stärck die Kräfte; die Potestates aber er-  
halten die Ordnung in disen Würckungen/ohn einige Con-  
fusion und Unordnung. Die 3. Ordnung aber dienet vor-  
nemlich und am nächsten dem Menschlichen Geschlecht ;  
die Fürstenthumer tragen sorg für die Fürsten : die Erk-  
engel für die Underthanen : die Engel aber für die Men-  
schen einzel und allein/ durch welche das ganze Menschli-  
che Geschlecht dem Verstandis nach erleuchtet / dem  
Willen nach gereiniget / und allen beeden nach vollkommen  
gemachet wird. Dann es geziemte sich nicht/daß die höch-  
ste Gürtigkeit alle entia erschaffen / und dieselbe doch dem  
casu überlassen solte / daß sie von sich selbst discrepiren  
müßten/ ja solte dieselbe bonitet selbst vollkommen ver-  
bleiben / so hat sie nothwendig alle Entia zugleich verbin-  
den / und ihr selbst undersetzen müßen. Das hat aber  
nicht anderster geschehen können / als daß die oberste/ mit-  
telste und underste Entia mit gewissen Banden verbunden  
würden/welches dann durch die Lieb und Dienst diser En-  
glischen Gemüter zum allerbesten geschehen ist. Und das  
ist eben die heracleotische Ketten/ so alles zusammen hän-  
get. Das ist das decachordon der ganzen Natur / so al-  
les in eine liebliche Harmony bringet. Gott/wie er in al-  
les/also sonderlich in die Englische Welt/ hat er seine In-  
fluens und Würckung/dise in die himlische/dise in die Ele-  
mentarische Welt/alles auf wunderbare weis / also auch  
daß die Chör der ndern Welt den Chören der Englischen  
und himlischen Welt singulis singuli respondiren / also  
daß keine Saiten in der ndern Welt ist / die nicht gleich-  
stimmende Saiten hat oben in der Englischen und Ele-  
mentarischen Welt / wie die Cabalisten gar schön reden/  
es sei kein Kraut auf Erden / das nicht einen Planeten im  
Himmel hat/welcher sagt zu ihm Cresce, wachse. Es mag

Dominati-  
ones, virtu-  
tes, potesta-  
tes, was ih-  
re Verri-  
chung set?

Principatus  
archangeli,  
angeli in der  
ndern Hier-  
rarchy/ was  
ihre Verri-  
chung.

Funda-  
mentum  
diser Engl-  
schen Abbet-  
lung ist die  
heracteoti-  
sche Ketten.

Wunder-  
Ordnung/  
wie Gott  
per gradus  
durch die En-  
gel in dise an-  
dere Welt  
würdt.

3 iij nun